



# Doppelsocken „Gaukler“ für Pfaff/Passap Duo80 & E6000



## Details

- 2 verschiedene Farben Sockenwolle (75% Wolle, 25% Polyester) mit 420m/100g
- je Farbe ca. 100g, für die Innensocke können Reste verarbeitet werden

## benötigtes Zubehör:

- Fersenkrallen / Klappgewichte
- optional 7er-Einhängedrähte mit Gewicht



Die Doppelsocken „Gaukler“ sind komplett nahtlos, am Schluss müssen lediglich 4 Fäden verwahrt werden.

Begonnen wird mit dem äußeren Socken aus der schönen Wolle, der als Toe Up (von der Spitze beginnend) gestrickt wird. Der innere Socken wird dann „normal“ gestrickt und endet mit einer Bandspitze.

Ist der Doppelsocken fertig gestrickt, wird der Innensocken in den Außensocken gesteckt: so liegen sie doppelt und geben doppelt warm.

Sie eignen sich hervorragend für Zuhause anstatt Hausschuhe, oder als Couch- oder Bettsocken.

Falls sie für Kinder gemacht werden empfehle ich Sockenstopp auf die Sohlen aufzubringen, denn auch im Kindergarten oder bei Freunden sind sie sehr praktisch.

Ich beschreibe die Doppelsocken hier in Größe 40 und stricke 64 Maschen und Maschengröße 6 für den äußeren und 5 ½ für den inneren Socken.

Einige Varianten und Hinweise nenne ich noch am Ende dieser Anleitung.

Und nun viel Spaß beim nacharbeiten 😊

Ich wünsche  
Fröhliches Stricken  
Kirsten Schreiweis  
die Strickschmiede

Folge mir gerne auf folgenden Plattformen

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Twitter](#)

[Pinterest](#)

Falls du auf der Suche nach handgefärbter Wolle bist besuche gerne [meine Homepage](#)

Bei Fragen erreichst du mich per eMail

[kontakt@strickschmiede.com](mailto:kontakt@strickschmiede.com)



## Hier eine kleine Übersicht, wie die Gaukler-Socke entsteht

**Bild links:** Die bunte Hälfte ist der Aussensocke, die braun-graue Hälfte rechts ist später innen.

Begonnen wird an der Toe-Up-Spitze des Aussensockens, weiter geht's über die Fusslänge. Ferse 1 & 2 werden am vorderen Bett gestrickt, Ferse 3 am hinteren und Ferse 4 (dann in der Innenfarbe) wieder am vorderen.

Bild rechts: hier siehst du die Aussenansicht und an welchen Positionen die Fersen nachher landen, wenn die Socke nach Fertigstellung ineinandergestülpt ist.

Ferse 4 ist aussen nicht sichtbar, sie liegt innen auf Ferse 1.

Keine Angst: das liest sich kniffliger, als es ist ☺



## Anschlag für Toe Up

- Kurbel unten, orange Abstreifer
- 32 Nadeln je Bett in Arbeit stellen (16-0-16)
- MG 3 -- Schlösser N/N
- 1 R nach li stricken.  
7er-Gewichtshaken einhängen oder alternativ die Fadenenden eines Kontrast-/Restfadens von oben durch die Zickzackreihe nach unten führen, etwa bei Nadeln 5 links und 5 rechts. Fadenenden müssen lang genug sein, damit man sie mit der Hand unter der Maschine greifen und etwas ziehen kann, um bei der gleich folgenden Toe-Up-Spitze genügend Abzug am Anfang zu haben. Für Fersenkrallen ist noch kein Platz bzw. zu wenig Gestrick.
- MG 3.5 -- CX/CX -- 2 RZ stricken
- MG 6 -- GX/N -- 1 RZ
- Schloss steht rechts, **Anschlag ist beendet.**

## Toe-Up-Spitze stricken

- schwarze Abstreifer, Kurbel oben (die Nadeln stehen sich genau gegenüber)
- MG 6, GX/BX (E6000 GX/LX)
- Stösser unter den vorderen Nadeln in Arbeit stellen: die Spitze wird wie eine Ferse gestrickt:
  - 1. Stösser rechts in Ruhestellung, Garn im Uhrzeigersinn um die 1. Nadel rechts wickeln -- 1 Reihe nach links stricken
  - 1. Stösser links in Ruhestellung, Garn um 1. Nadel links gegen de Uhrzeigersinn wickeln -- 1 Reihe nach rechts stricken
  - 2. Stösser von rechts in Ruhe, Garn um Nadel legen, 1 Reihe stricken
- So immer weiter machen im Wechsel links und rechts bis noch 12 Nadeln und Stösser in der Mitte in Arbeit sind -- Schloss steht rechts
- nun auf Schlossseite beginnend die Stösser wieder in Arbeit zu stellen: ein Stösser in Arbeit, 1 Reihe stricken, ebenso auf dann auf der linken Seite.  
Dies solange wiederholen bis nur noch die äußersten Stösser unter der Randmasche je rechts und links in Ruhestellung sind.
- Randmaschen überkreuzen damit die Ecken nicht so spitz werden: Randmasche rechts vorn auf Randnadel rechts hinten und umgekehrt umhängen. Ebenso auf der linken Seite.
- Schloss CX/CX, MG 6 -- 2 RZ stricken
- **Toe-Up-Spitze ist beendet**

## Fuß & Ferse 1 (Außensocke)

- Schloss CX/CX, MG 6, Reihenzähler auf 0 → 140 RZ stricken
- **Ferse am vorderen Bett arbeiten:** GX/BX (E6000 GX/LX)
- wie oben beschrieben oder wie du sonst die Ferse an Socken strickst: Schloss steht rechts, 1. Stösser rechts in Ruhe, Garn um Nadel wickeln, 1 R stricken usw. bis noch 12 Nadeln und Stösser in Arbeit sind.
- Reihen wieder verlängern: Schloss rechts, Stösser rechts in Arbeit (von der Mitte beginnend), 1 R stricken usw. bis wieder alle Stösser in Arbeit sind.
- Randmaschen verkreuzen -- **Ferse beendet**

## Optional: Schaft 1 (Aussensocke)

durch den Schaft beginnt der Einstieg erst oberhalb der Knöchel. Wenn der niedrige Einstieg gewünscht ist, dann direkt weiter mit Ferse 2

- Schloss CX/CX, Reihenzähler auf 0 -- 40 RZ stricken



## Ferse 2 außen (hinterer Bogen am Einstieg)

- Ferse am **vorderen Bett** arbeiten: GX/BX (E6000 GX/LX)
- wie zuvor beschrieben verkürzte und verlängerte Reihen
- Randmaschen verkreuzen
- **Ferse 2 beendet**

## Ferse 3 außen (vorderer Bogen am Einstieg)

- Ferse am **HINTEREN Bett** arbeiten: BX/GX (E6000: ebenso)
- wie zuvor beschrieben verkürzte und verlängerte Reihen.
- Randmaschen verkreuzen!
- **Ferse 3 beendet**



Jetzt wird die Maschengröße auf **MG 5.5** reduziert und gegebenenfalls auf die **Innenfarbe gewechselt** (unabhängig davon, ob du mit oder ohne Schaft strickst)

## Optional: Schaft 2 (Innensocke)

Wenn du Schaft 1 gestrickt hast, musst du auch Schaft 2 stricken!

Strickst du ohne die Schäfte, dann direkt weiter mit Ferse 4

- Schloss CX/CX, Reihenzähler auf 0 → 40 RZ stricken

## Ferse 4 (Innensocke)

- Ferse am **vorderen Bett** arbeiten: GX/BX (E6000 GX/LX)
- wie zuvor beschrieben verkürzte und verlängerte Reihen
- Randmaschen verkreuzen
- **Ferse 4 beendet**

## Fuß (Innensocke)

- Schloss CX/CX, MG 5.5, Reihenzähler auf 0 → 140 RZ stricken
- Innensocke beendet**



## Abnahmen Bandspitze

- es wird 7x4 abgenommen, das heißt: 7 Abnahmen mit je 4 Zwischenreihen.
- an allen 4 „Enden“ mit dem 2er-Decker die 2 Randmaschen um eine Nadel nach innen versetzen, leere Nadeln außer Arbeit → 4 RZ stricken
- insgesamt 7 x
- ab jetzt werden nur noch 2 RZ zwischen den Abnahmen gestrickt, die Abnahmen selbst bleiben immer gleich
- solange abnehmen, bis noch 4/4 Maschen da sind
- Faden abrechnen und mit der Doppelöhrnadel durch die 8 Maschen ziehen und verknoten, oder optional die offenen Maschen auf Stricknadeln nehmen und die Maschen mit Maschenstich von Hand schließen

## Der Doppelsocken „Gaukler“ ist fertig, den 2. genauso stricken

Die kleinere, blaue Socke ist ohne Schaftreihen gestrickt, so geht der Einstieg tiefer hinunter. Bei meiner großen, bunten Socke habe ich Schaftreihen gestrickt, weil ich es lieber mag, dass der Einstieg bis zum Knöchel geschlossen ist.



## Ausarbeitung

- Anfangs- und Endfaden mit einem Knoten sichern und Faden ins Innere des Doppelsockens ziehen.
- Fäden des Farbwechsels mit einem Doppelknoten sichern und ebenfalls ins Innere ziehen
- Innensocken in Außensocken stülpen, Fersen müssen ineinanderliegen

## Varianten & Tipps

- Bedenke, dass es keine Wendesocken sind, da die äußere mit größerer MG gestrickt wird, damit die innere hineinpasst.  
Strickst du beide in der gleichen MG ist es wahrscheinlich, dass die innere sich in Falten legt, weil es eben doch zu knapp ist, als dass es richtig ineinanderpasst - es kann aber auch klappen 😊
- um die Toe-Up-Spitze noch runder zu bekommen überkreuze ich die Randmaschen je Bett rechts und links **und** überkreuze die Randmaschen dann noch von vorne nach hinten und umgekehrt
- die Schaftlänge kann ganz den eigenen Wünschen angepasst werden
- ohne die Schäfte haben die Doppelsocken einen recht niedrigen Einstieg, mehr „Sockencharakter“ erhalten sie mit den Schäften, bei denen man dann auch die Möglichkeit hat, die Ränder umzustülpen
- zum Waschen bitte immer die Socken wieder „auseinanderstülpen“: so trocknen sie deutlich besser
- die Toe-Up-Spitze des Aussensockens und die Bandspitze des Innensockens kann man auch deutlich spitzer arbeiten, wodurch die Socken optisch mittelalterlichen Gauklerschuhes noch mehr ähneln. Hierzu nicht nur, wie sonst üblich, bis zu 1/3 verkürzen (in meinem Beispiel auf 12 Maschen), sondern zB auf bis zu 8 oder 6 Maschen
- gleiches gilt für die Bögen vorne/oben und hinten: auch diese können etwas spitzer (mehr Nadeln verkürzen) oder runder (weniger Nadeln verkürzen) - achte darauf, dass dies die Fersen 2 + 3 sind!
- Strickst du alles in grau und die zuvor genannten Bögen spitzer, kannst du Hai-Socken gestalten: am Ende werden noch Zähne an die Bögen angehäkelt und Augen aufgestickt. Es sieht dann aus, als ob das eigene Bein im Maul eines (zugegebenermaßen kleinen) Hais steckt (schau mal hier als Beispiel <http://rikesschaufenster.blogspot.com/2013/04/am-ziel-da-ist-der-hai.html>, oder einfach nach „Haisocken“ googeln)
- für Kinder, glatte und rutschige Böden, oder wenn man etwas wackelig auf den Beinen ist bitte unbedingt auf die Sohle Socken-/Rutsch-Stopp anbringen
- für andere Größen kannst du dich an den Reihen- und Maschenzahlen orientieren, die du sonst auch für normale Socken nimmst, das haut ganz gut hin

Nun wünsche ich dir viel Spaß beim nacharbeiten, immer warme Füße und freue mich schon auf deine Variationen 😊

Viel Spaß beim Nacharbeiten und Tragen wünscht  
Kirsten Schreiweis



Die Inspiration zu dieser Sockenform bekam ich durch die Originalanleitung von **Clearwater knits „Double Thick Slippers“**: ihre Anleitung aus den 1980ern ist für Einbettmaschinen geschrieben, die „Romeo-Socke“ wird also flach gestrickt.

Um Seitennähte zu umgehen empfiehlt sie die Sew-as-you-go-Methode: hierbei wird immer die Randmasche des bereits Teils auf die aktuelle Randnadel aufgehängt und mit abgestrickt, dadurch wird aus der eigentlich eindimensionalen Socke, die 2 Seitennähte bräuchte, eine fast komplett verbundene dreidimensionale.

Sie beginnt und endet mit Kontrastgarn und offenen Maschen, die ganz am Schluss per Hand und Maschenstich geschlossen werden (diese Verbindung liegt in einer der Fersen).

Wer mich etwas kennt weiß, dass ich -wann immer möglich- so wenig wie möglich nähen möchte, deshalb habe ich als Basis meine Doppelsockenanleitung genutzt und entsprechend mit den Fersen abgeändert und angepasst.

So wird alles am Stück gestrickt, nahtlos, rund und am Schluss nur noch Anfangs-, End- und Farbwechselfäden verwahrt.

Die Originalanleitung (englisch) gibt es hier: <https://clearwaterknits.com/double-thick-slippers/>

**Diese Anleitung ist nur zum privaten Gebrauch – der Verkauf und die Vervielfältigung dieser Anleitung, ist nicht gestattet.**

**Das Urheberrecht der Anleitung und der Bilder liegt ausschließlich bei mir.**

**©die Strickschmiede/Kirsten Schreiweis 2021**

